

Römisch-katholische Pfarre Hernals-Kalvarienbergkirche ▲ 1170 Wien · Sankt-Bartholomäus-Platz 3
Tel. 01 406 89 45-0 ▲ Fax 01 406 89 45-22 ▲ Mail kanzlei@kalvarienbergkirche.at ▲ www.kalvarienbergkirche.at

Gottesdienste

Messfeiern: So. 8.30, 10, 19 Uhr | Mi. Fr. 19 Uhr im Pfarrzentrum; St.-Bartholomäus-Platz 3, 1. Stock, Kapelle
Beichte: Fr. 18 bis 18.45 Uhr und nach Vereinbarung

- So. 25. Jän.** **Dritter Sonntag im Jahreskreis** – Jes 8,23b–9,3; 1 Kor 1,10–13.17; Mt 4,12–23
10.00 Uhr Pfarrmesse + Kinderwortgottesdienst im Pfarrzentrum
Pfarrcafé (Callede, Fürst, Marschner, Ölz)
- So. 1. Feb.** **Vierter Sonntag im Jahreskreis** – Zef 2,3; 3,12–13; 1 Kor 1,26–31; Mt 5,1–12a
Pfarrcafé light (Elisabeth Grün, Willi Richter)
19.00 Uhr Vorabendmesse des Festes Maria Lichtmess, mit Kerzenweihe und Blasiussegen
- So. 8. Feb.** **Fünfter Sonntag im Jahreskreis** – Jes 58,7–10; 1 Kor 2,1–5; Mt 5,13–16
Sammlung für die Pfarrgemeinde
10.00 Uhr Pfarrmesse + Kinderwortgottesdienst im Pfarrzentrum
Pfarrcafé (Littmann, Prandl, Uller): Braten mit Knödel und Salat u. a.
- Mi. 11. Feb.** 19.00 Uhr Gottesdienst des Arbeitskreises *Caritas*, siehe Bei uns
- So. 15. Feb.** **Sechster Sonntag im Jahreskreis** – Sir 15,15–20; 1 Kor 2,6–10; Mt 5,17–37
10.00 Uhr Pfarrmesse + Kinderwortgottesdienst im Pfarrzentrum
Pfarrcafé (B.R.O.T.-Haus)

Bei uns

► Mi. 11. Februar: Zuhören und mitteilen: Im gemütlichen Beisammensein wollen wir **Schätze der Lebenserfahrung** aufleuchten lassen und miteinander teilen. Von glücklichen Momenten im eigenen Leben soll die Rede sein, von Begegnungen, die berührt und aufgerichtet haben, aber auch davon, wie verletzende und verstörende Erfahrungen letztlich zu einem Schatz geworden sind. Vielleicht entdecken wir so die Spuren Gottes in unserem Leben – von 15 bis 16.30 Uhr im Pfarrzentrum, Gartensaal. Es laden ein: Karin Eibner, Barbara Riehs und Sr. M. Samuela Peterková.

► Mi. 11. Februar: Der Arbeitskreis *Caritas* lädt ein zu einem Gottesdienst (anstelle der Abendmesse) und anschließend zu Agape und Austausch, beides unter dem Motto: **Gottes- und Nächstenliebe sind untrennbar**: Wie können wir das leben? Wie können wir es erfahren? Beginn: 19 Uhr, Pfarrzentrum, Kapelle, anschl. Gartensaal

► Ab Mo. 16. Februar neues Animaseminar: **Menschenrechte – Was hat das mit mir zu tun?** – Menschenrechte sind kein fernes Ideal, sondern betreffen unser tägliches Leben, auch in Österreich. – Menschenrechte – abstrakt oder alltagsnah? Welche Bedeutung haben Menschenrechte für unser gesellschaftliches Miteinander? Auf wel-

che internationalen Verträge können wir uns berufen und wer ist für die Umsetzung verantwortlich? In diesem Seminar reflektieren wir in Kleingruppen und interaktiven Übungen, wie wir selbst zur Achtung und Umsetzung der Menschenrechte beitragen können – im beruflichen wie im privaten Alltag. – Referentin: Elisabeth Sterzinger. Ab Mo. 16. Februar, acht Vormittage, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr. Beitrag: € 80, Einzelveranstaltung: 18 Euro. Information und Anmeldung: Margarete Gass, Tel. 0660 649 95 60.

► Mo. 16. Februar: **Montagsforum**. Tagsthema: **Religion und Medien**. Kirchenkrise, Missbrauch, islamistischer Terror: Religion kommt in den Medien oft in einem negativen Zusammenhang vor. Andererseits sorgen Events wie Konklave oder Bischofsweihe für hohe Einschaltquoten. Wie ticken Medien in Bezug auf Religion? Wann ist ein religiöses Ereignis auch für säkulare Medien ein Must-have? Referentin: Eva-Maria Hoppe-Kaiser, Journalistin. Beginn 19 Uhr im Pfarrzentrum: Vortrag, anschließend Gespräch und Austausch.

► Mi. 18. Februar, **Aschermittwoch**: 8 Uhr Messfeier, 11 Uhr Öffnung des Kalvarienbergs, 16 Uhr Kreuzwegandacht, 17 Uhr Aschenkreuzfeier für Kinder, 19 Uhr Aschermittwochmesse der Pfarrgemeinde

- Do. 19. Februar: **After Work Prayer.** Eine Stunde Zeit für die, die keine Zeit haben, und Raum für die, die Kerzenschein, Musik und *andere* Gottesdienste mögen. Thema: **Weise wie Salomo.** 20 Uhr, Kirche.
- So. 22. Februar: **Barockkonzert** mit Musik von Gabrielli, Bach, Rosenmüller, Händel u. a. Es musiziert das Ensemble Klangraum; Sopran: Angelika Petermichl, Trompete: Erich Strobl, Violoncello: Karmen Kleinmaier, Orgel: Johanna Klinger. Beginn: 17 Uhr, Eintritt: 15 Euro.
- Fastenzeit: **MitReden.** Unter dem Generalthema „**Soziale Gerechtigkeit**“ finden in der Fastengespräch wiederum drei Fastengespräche mit Livemusik in unserer Kirche statt, jeweils Donnerstag um 19 Uhr. – **26. Februar: Sabine Köszegi** (Univ.-Prof. f. Managementwissenschaften, Vorsitzende d. Fachbeirats f. Ethik d. Künstlichen Intelligenz): Wer profitiert von Künstlicher Intelligenz, und wer wird durch sie benachteiligt? Musik: Karl-Gerhard Straßl, Orgel. – **5. März: Elma Šalo:** (Agrarwissenschaftlerin, Trainerin f. Nachhaltigkeit u. Umweltschutz): Wer hat welche Verantwortung im Umgang mit Ressourcen? Wie ist soziale Gerechtigkeit mit Umweltfragen verknüpft? Musik: Laura Pfeffer, Klavier und Gesang. – **12. März: Elisabeth Günther** (Uhi Wien, Zentrum f. Lehrer:innenbildung): Wie können Bildungseinrichtungen gestaltet werden, um immer unterschiedlichere Bedürfnisse zu integrieren? Welche Rollen spielen dabei Kinder, Eltern, Lehrpersonen? Musik: Philipp Erasmus, Gitarre
- So. 1. März: **Da Jesus und seine Hawara.** Rudi Hausmann liest Szenen aus dem Leben Jesu im Wiener Dialekt; Alois Hörlesberger spielt jüdische Melodien an der Orgel. 17 Uhr, Kirche, Eintritt frei – Spende erbeten.
- Sa. 7./So 8. März: **Bücher-, CD-, DVD-, LP- und Musikalien-Flohmarkt** im Pfarrzentrum. Eine Chance, zu Hause sinnvoll Platz zu schaffen! Bitte geben Sie Bücher, Noten, LPs, CDs und DVDs in der Kanzlei ab: Mo. Di. Do. Fr., 9–12 Uhr, Di. auch 14–17 Uhr und nach Vereinbarung. – Gesucht werden Personen, die beim Flohmarkt gerne mitarbeiten möchten: Freitagnachmittag herrichten, Samstag und Sonntag verkaufen, Sonntag ab 18 Uhr wegräumen. Bitte bei Mimi Sembera melden, 0699 123 622 36.

Mitteilungen

- Traditionell wird am Lichtmesstag das **Kerzenopfer** dargebracht. Für das Kerzenopfer ist heuer Gelegenheit am Sonntag, 25. Jän., bei allen Messfeiern und am Sonntag, 1. Feb., vor der Lichtmesse um 19 Uhr. Die Preise betragen für Kerzen für den Hochaltar € 19, für den Volksaltar € 12, für die Kreuzwegstationen € 3, für das Ewige Licht € 6.
- **Pfarrer Engelmann** ist vom 8. bis 13. Februar nicht in Wien.

- Prospekte mit dem **Programm der Fasenzeit** finden Sie am Schriftenstand.
- Bei der **Sammlung für die Pfarrgemeinde** am 11. Jänner wurden 352,24 Euro gegeben. – Danke!
- Wir suchen jemanden, der den **Blumenschmuck der Kirche** in seine Verantwortung nimmt, konkret: der Blumen besorgt, Gestecke bereitet, Altäre schmückt und in Zusammenarbeit mit unserem Mesner Blumen und Gestecke versorgt. Zu Beginn gibt es eine Einbegleitung. Wer mit Blumen gut und gern umgeht und diese schöne Aufgabe selbstständig übernehmen möchte, melde sich bitte beim Pfarrer.
- Für 5. bis 12. Juli 2026 organisiert Pfarrer Engelmann eine **Rundreise nach Albanien und Mazedonien:** Die Geschichte der Skipetaren (ältere Bezeichnung für Albaner) und Illyrer und die erhaltenen Zeugnisse ihrer reichen Kultur sind auch Jahre nach der Öffnung der Region für den Tourismus nur wenigen präsent. Vermutlich hat der Apostel Paulus selbst in diesem Raum gewirkt. Überall zeugen Denkmäler vom Christentum. Während der osmanischen Herrschaft gewann der Islam beträchtlichen Einfluss in der Region. In unserer Rundreise besuchen wir religiöse und kulturelle Stätten sowie Naturschönheiten. – Informations- und Anmeldeblätter: Schriftenstand, Pfarrwebsite.

Anderswo

- Di. 27. Jänner: „**Papst Franziskus und Leo XIV. als Wirtschafts- und Gesellschaftskritiker**“ lautet der Titel des Vortrags von Dr. Alfred Racek im Rahmen der Dornbacher Ökumenerunde. Beginn: 18 Uhr, Rupertusplatz 4 (Linie 43, Station Himmelmutterweg). Keine Anmeldung, Eintritt frei, Unkostenspende von ca. 5 Euro erbeten.
- So. 15. Februar: **Segensfeier für alle Liebenden:** 16 Uhr, Pfarrkirche Dornbach, 17., Rupertuspl.

Für die Seele

Es gibt drei Weisen des Schweigens: die erste ist das Stillschweigen der Worte; die zweite das Schweigen des Begehrens und die dritte das Schweigen der Gedanken. Die erste ist vollkommen, vollkommener noch die zweite und am vollkommensten die dritte. Bei der ersten Weise, dem Schweigen der Worte, wird Tugend erlangt; bei der zweiten, dem Schweigen des Begehrens, erreicht man die Ruhe; bei der dritten Weise, dem Schweigen der Gedanken, kommt man zur inneren Sammlung. Nicht sprechend, nicht begehrend und nicht denkend gelangt man zum wahren und vollkommenen mystischen Schweigen, in dem Gott mit der Seele spricht, sich ihr mitteilt und sie in ihrem innersten Grunde die vollkommenste und höchste Weisheit lehrt. – *Miguel de Molinos, 1628–1696*